Atalanta **43** (1/2): 181-184, Würzburg (2012), ISSN 0171-0079

Ptilocephala agrostidis (Schrank, 1802), eine seit Jahrhunderten fehlinterpretierte Art

(Lepidoptera, Psychidae)

von

Wilfried R. Arnscheid & Thomas Sobczyk

eingegangen am 13.V.2012

Zusammenfassung: In der vorliegenden Arbeit wird gezeigt, daß es sich bei dem bisher als *Ptilocephala agrostidis* (Schrank, 1802) bekannten Taxon um eine seit über 200 Jahren fehlinterpretierte Art handelt. Die Autoren kommen zu dem Schluß, daß es sich bei *P. agrostidis* (Schrk.) ein jüngeres objektives Synonym zu *P. muscella* ([Denis & Schiffermüller], 1775) handelt.
Hieraus folgern die Autoren, daß für das bisher nur aus Südwesteuropa bekannte Taxon *P. agrostidis* sensu lato ein neuer Name erforderlich ist. Hierfür steht *Bombyx atrella* Meigen, 1832 zur Verfügung.
Das Vorkommen von *Ptilocephala atrella* (Meig.) in Deutschland und Österreich wird diskutiert. Es wird festgestellt, daß diese Art in Deutschland definitiv nicht und in Österreich höchstwahrscheinlich nicht vorkommt.

Summary: In the present paper it is shown that *Ptilocephala agrostidis* (Schrank, 1802) have been misinterpreted by all authors for more than 200 years. It is concluded that *P. agrostidis* (Schrk.) is a younger objective synonyme of *P. muscella* ([Denis & Schiffermüller], 1775).
Therefore a new name becomes necessary for the taxon *P. agrostidis* sensu lato which is previously exclusively known from south-western Europe. For this purpose *Bombyx atrella* Meigen, 1832 is available.
The occurrence of *Ptilocephala atrella* (Meig.) in Germany and Austria is discussed. It is stated that this species does not occur definitely in Germany and as well most probably not in Austria.

Einleitung: In Zusammenhang mit der Bearbeitung der Microlepidoptera of Europe, Psychidae (Arnscheid & Weidlich, in Vorbereitung) sowie der Checkliste und Roter Listen der Psychidae Deutschlands (Sobczyk, 2011) trat wiederholt das Problem der Interpretation des Vorkommens von *Ptilocephala agrostidis* (Schrank, 1802) auf. Während die Art bei der Urbeschreibung von mehreren Lokalitäten aus dem Süden Bayerns (Tegernseegebiet, Wolfratshausen) gemeldet wurde, fehlen seither jegliche Anzeichen oder Belegexemplare aus Deutschland. Die Prüfung der Daten und Angaben führte zu dem Schluß, daß es sich um eine fehlinterpretierte Art handeln muß. Dies hat weitreichende Konsequenzen für die Beurteilung des bislang so bezeichneten Taxons.

1. *Psyche agrostidis* Schrank, 1802 **syn. nov.** zu *Ptilocephala muscella* ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Psyche agrostidis Schrank, 1802 wurde in der „Fauna Boica“ beschrieben. Die Beschreibung des ♂ ist relativ kurz gehalten („Schwarz, mit stark gekämmten Fühlhörnern, und rußig schwarzen, gerundeten Flügeln“) und läßt die Interpretation mehrerer Arten, insbesondere der Gattung *Ptilocephala* Rambur, 1866 zu. Die Beschreibung des ♀ bleibt ebenso ungenau und verbessert die Interpretationsmöglichkeiten nicht wesentlich. Für die Säcke wird die Bekleidung mit Grasblättern angegeben. Dies allein würde für eine klare Diagnose nicht ausreichen, zumal andere Angaben eher in die Irre führen. So wird *Bombyx atra* mit der Autorschaft Borkhausen als identisch mit dieser Art genannt und später darauf hingewiesen „vielleicht ist diese Federmotte die *Tinea hirsutella* des Herrn Schiffermüller“ - aktuell *Leptopterix hirsutella* ([Denis & Schiffermüller], 1775).
In diesem Falle helfen jedoch die genauen Angaben zu den Fundumständen, die fragliche Art genau zu identifizieren. Die Typenlokalität liegt in Bayern und aus der Beschreibung ergibt sich, daß sie dort „sehr sparsam und einzeln“ zu finden war. Explizit werden als Orte Tegernsee und Wolfrathshausen in Zusammenhang mit einem massenhaften Auftreten im Jahre 1791 aufgeführt. Damit handelt es sich um eine zum Zeitpunkt der Beschreibung an mehreren Orten vorkommende Art. Setzt man die Fundortangaben („schlecht besorgte, ungedüngte Wiesen“) in Zusammenhang mit der Beschreibung von Sack, ♂ und ♀ und analysiert, welche Art in Bayern diese Angaben erfüllt, so bleibt eine plausible Art: *Ptilocephala muscella* ([D. & S.]). Hinzu kommt die vom Autor selbst erwähnte Ähnlichkeit seiner neuen Art zu *Leptopterix hirsutella* ([D. & S.]), die aber im bayerischen Flachland nachweislich nicht vorkommt. Dies alles läßt auf *P. muscella* (sensu lato) schließen. Diese kommt in Bayern vor, wird von Schrank (1802) jedoch nicht verzeichnet. Nach Ansicht der Autoren besteht daher nicht der geringste Zweifel an der Identität von *Ptilocephala agrostidis* (Schrk.) mit *P. muscella* ([D. & S.]). Dadurch wird *Psyche agrostidis* Schrank, 1802 **syn. nov.** subjektives jüngeres Synonym zu *Ptilocephala muscella* ([Denis & Schiffermüller], 1775).
Damit begründet sich auch das Fehlen von *P. agrostidis* (Schrk.) als gültiges Taxon in der Checkliste Deutschlands (Gaedike & Heinicke, 1999) sowie der Roten Liste Bayerns (Pröse, Segerer & Kolbeck, 2004).

2. *Ptilocephala atrella* (Meigen, 1832) **stat. rev.** et **comb. nov.** als Konsequenz aus der Synonymisierung von *Psyche agrostidis* Schrank, 1802 **syn. nov.**

P. agrostidis (Schrk.) wird als Name für ein in Südwesteuropa vorkommendes Taxon verwendet, welches von *P. muscella* ([D. & S.]) different ist. Dieses Taxon wurde bislang fehlinterpretiert. So führen Sauter & Hättenschwiler (1991) „*P. agrostidis*“ für Mittel- und Westeuropa auf. Sauter & Hättenschwiler (1996) melden diese Art aus Deutschland, Österreich, Frankreich und Spanien. Durch die Synonymie von *P. agrostidis* (Schrk.) **syn. nov.** ist klar, daß in Deutschland nur *P. muscella* ([D. & S.]) vorkommt. Für das südwesteuropäische Taxon muß hingegen nach einem verfügbaren Namen gesucht werden. In der bisherigen Synonymie zu *P. agrostidis* (Schrk.) (Sobczyk, 2011) steht eine Reihe von Namen, die dieses als von *P. muscella* ([D. & S.]) artlich verschiedene Taxa bezeichnen.
Als ältester Name steht zweifelsohne *Bombyx atra Esper,* 1785 als objektives Homonym und Fehlinterpretation zu *Bombyx atra* Linnaeus, 1761 nicht zur Verfügung (ICZN 1999, Artikel 57.2.). Borkhausen (1790) weist auf den Umstand dieser Mißidentifikation als Erster hin.
Der älteste verfügbare Name ist somit *Bombyx atrella* Meigen, 1832. Der Typenfundort dieser Art wird in der Beschreibung nicht

erwähnt, die Falter stammen angeblich aus der Sammlung Baumhauer. Darüber hinaus ist auch der Typenverbleib ungeklärt.
Bei Leraut (1984, 1997) wird dieses Taxon als Synonym zu *P. agrostidis* (Schrk.) angegeben. Die Hinweise aus der Beschreibung, insbesondere die schmalen Hinterflügel, passen gut zu der bislang als *P. agrostidis* (Schrk.) aus Südwesteuropa bekannten Art. Die Abbildung (Platte 83: 14) entspricht hingegen, wie auch bei weiteren Arten, nicht sicher der vorangegangenen Beschreibung. Leraut (1984) geht auf *Psyche atrella* Meig. ein und weist auf die Unsicherheiten in Hinblick auf die Interpretation der Tafel hin. Durch die Hinweise bei Heydenreich (1851), der „*angustella* HS = *atrella* Gyssl." zitiert, kann nach Ansicht der Autoren eine eindeutige Verbindung zu *Psyche atrella* Meig. und dem als *Psyche angustella* Herrich-Schäffer, 1846 bezeichneten Taxon hergestellt werden. Beide bezeichnen die gleiche Art. Aus Gründen der Priorität ist daher *Psyche atrella* Meigen, 1832 als gültiger Name zwingend anzuwenden.
Aufgrund der Beschreibung wird hiermit *Ptilocephala atrella* (Meigen, 1832) **stat. rev.** et **comb. nov.** als gültiger Artname eingesetzt.

Einen Hinweis auf das korrekte Vorgehen der Autoren im Sinne der Stabilität gibt bereits Herrich-Schäffer (1846) bei *Psyche angustella* (H.-S.), wonach der Beschreibung ein oder mehrere als „*atrella*" bezeichnete Falter zugrunde lagen.

In die Synonymie fallen somit die bislang als zu *Ptilocephala agrostidis* (Schrank, 1802) **stat. rev.** et **comb. nov.** gehörenden Taxa:
= *Psyche bicolorella* Boisduval, 1840
= *Psyche hirsutella* Duponchel, 1842
= *Psyche angustella* Herrich-Schäffer, 1846
= *Psyche stomoxella* Boisduval, 1852
= *Psyche hirtella* Bruand, 1853
= *Oreopsyche angustella flamula* Agenjo, 1955

3. Zum Vorkommen von *Ptilocephala atrella* (Meigen, 1832) **stat. rev.** et **comb. nov.** in Österreich
Die Angaben zu *Ptilocephala atrella* (Meig.) in Österreich beziehen sich im Wesentlichen (oder alle?) auf *Psyche angustella* (H.-S.) und die in diesem Zusammenhang bezeichnete Typenlokalität. Die Beschreibung und die Abbildung in Herrich-Schäffer (1847: 22, Taf. 19: 104) weisen eindeutig zu der in Südwesteuropa vorkommenden Spezies und nicht zu *P. muscella* ([D. & S.]).
Dubios bleibt in diesem Zusammenhang aber die Typenlokalität „Wien". Diese war vermutlich selbst Herrich-Schäffer nicht sicher: „Aus Gysselens Sammlung, wo sie als *atrella* bezeichnet war; wohl aus der Wiener Gegend". Diese Angabe wird bereits kurz darauf von Lederer (1858) bezweifelt und als plausible Herkunft Südfrankreich angenommen. In diesem Zusammenhang erscheint erwähnenswert, dass Döllinger (1838) über die Sammlung von Gysselen schreibt, daß dieser Material (u.a. Heuschrecken) aus Südfrankreich in seiner Sammlung habe. Hier drängt sich wieder der Gedanke auf, daß die Typenlokalität von *P. angustella* (H.-S.) eher in Südfrankreich als in Österreich zu suchen ist.
Die Recherche, wo in Österreich *P. atrella* (Meig.) [hier als *P. agrostidis* (Schrk.)/*P. angustella* (H.-S.)] vorkommt, verläuft überraschend. In der Checklist von Huemer & Tarmann (1993) findet man die Art nur für Kärnten angegeben und nicht aus der Wiener Gegend. Später (Wiessner & Huemer, 1999) wird in der Roten Liste die Angabe für Kärnten mit einem Fragezeichen versehen. Der vermeintliche Nachweis für Kärnten überrascht, da Sieder (1972) eine sehr tiefgründige Bearbeitung der Psychidenfauna Kärntens vorlegt, die Art jedoch nicht erwähnt, wohl aber *P. muscella* ([D. & S.]). Als hervorragendem Kenner der Psychidae lag ihm keine plausible Meldung vor (pers. Mitt. Sieders an Arnscheid in 1975).
Zusammengefaßt bedeutet dies für Österreich, daß keine verläßliche historische oder aktuelle Meldung aus der Wiener Gegend vorliegt und Meldungen aus Kärnten nicht belegt werden können (Hauser i. l.; Zeller-Lukashort i. l.). Mit größter Wahrscheinlichkeit lag Herrich-Schäffer bei der Beschreibung Material vor, welches nicht aus Österreich, sondern aus Südfrankreich stammte. Vermutlich wurde die Art in Österreich, wie auch in Deutschland verwechselt oder fehlinterpretiert. Nur so läßt sich auch die Angabe bei Forster & Wohlfahrt (1984: 162) erklären „In Süddeutschland, Schlesien und Kärnten, sehr lokal und selten". Alle diese Meldungen sind aus heutiger Sicht höchst zweifelhaft.

4. Das Verbreitungsgebiet von *Ptilocephala atrella* (Meigen, 1832) **stat. rev.** et **comb. nov.**
Verläßliche, durch Imagines belegte Nachweise liegen aus folgenden Ländern vor: Frankreich, Pyrenäen, unterhalb Port d´ Envalira (leg. et coll. W. Arnscheid), Andorra, Soldeu (leg. P. Hättenschwiler, coll. M. Weidlich), Spanien (Agenjo, 1966) und Italien. Die Angaben zu *P. atrella* (Meig.) **stat. rev.** et **comb. nov.** [als *P. agrostidis* (Schrk.)] für Italien (Bertaccini, 2005) beziehen sich auf ein Gebiet im Norden des Landes in den Regionen Emilia-Romagna und Toscana. Der Hinweis auf ein Vorkommen in Sizilien (Mariani, 1939) wird von Parenzan & Porcelli (2005-2006) mit Recht als sehr unzuverlässig betrachtet. Die Angaben für Deutschland sind sicher falsch, die für Österreich müssen in Frage gestellt werden.

Dank: Unser herzlicher Dank für die Diskussion des Vorkommens von *P. angustella* (H.-S.) in Österreich geht an Erwin Hauser (Wolfern) und Christof Zeller-Lukashort (Thalgau). Michael Weidlich (Neißemünde) danken wir herzlich für fruchtbare Diskussion und für das Foto des Sackes von *P. atrella* (Meig.).

Literatur

Agenjo, R. (1966): Catálogo Ordenador de los Lepidópteros de Espana, X. Familia: Psychidae.- Graellsia **22**, Madrid.
Arnscheid, W. & M. Weidlich (in Vorbereitung): Psychidae. In Huemer, P. & O. Karsholt, Microlepidoptera of Europe. - Apollo Books, Stenstrup.
Bertaccini, E. (2005): Alcuni Psychidi dell'Emilia-Romagna particolarmente interessanti (Insecta, Lepidoptera, Psychidae). - Quaderno di Studi e Notizie di Storia Naturale della Romagna **21**: 33-57, Bagnacavollo.
Borkhausen, M. B. (1790): Naturgeschichte der Europäischen Schmetterlinge nach systematischer Ordnung 3. Theil Der Phalaenen erste Horde, die Spinner: 1-476. - Varrentrap & Werner, Frankfurt.

Döllinger, G. F. (1838): Sammlung der im Gebiete der inneren Staats-Verwaltung des Königreichs Bayern bestehenden Verordnungen aus amtlichen Quellen geschöpft und systematisch geordnet. - Landwirthschaft enthaltend **12**: 1-427, München.

Forster, W. & T. A. Wohlfahrt (1984): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges) **3**. - Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Gaedike, R. & W. Heinicke (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Beiheft **5**: 1-216, Dresden.

Herrich-Schäffer, G. A. W. (1843-1855): Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa zugleich als Text, Revision und Supplement zu Jakob Hübner's Sammlung europäischer Schmetterlinge. Zweiter Band. Die Schwärmer, Spinner und Eulen: 1-104 [1846], Tafel 19 [1847]. - G. J. Manz, Regensburg.

Huemer, P. & G. Tarmann (1993): Die Schmetterlinge Oberösterreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. - Beilageband 5 zu den Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum 73: 1-224, Innsbruck.

International Commission on Zoological Nomenclature (1999): International Code of Zoological Nomenclature adopted by the International Union of Biological Sciences 4th edition. - The International Trust of Zoological Nomenclature, London.

Lederer, J. (1858): Lepidopterologische Mittheilungen: 1. Ueber *Psyche atra* Esper. - Berliner Ent. Z. **2**: 353-354, Berlin.

Leraut, P. (1984): Mise à jour la liste des Psychides de la faune de France (Lep., Psychidae). - Ent. gallica **1** (2): 65-77, Paris.

Leraut, P. (1997): Liste Systématique et Synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse (deuxième édition). - Supplément à Alexanor: 1-526, Paris.

Mariani, M. (1939): Fauna Lepidopterorum Siciliae. Catalogo ragionato. - Mem. Soc. Ent. Ital. **17** (2) [1938]: 129-187, Genova.

Meigen, J. W. (1832): Systematische Beschreibung der europäischen Schmetterlinge 3: i-ii + 1-212, taf. 81-125. - J. M. Mayer, Aachen & Berlin.

Pröse, H., Segerer, S. & H. Kolbeck (2004): Rote Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge (Lepidoptera: Microlepidoptera) Bayerns. In: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (2003)[2004]: Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. - Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz: 1-384. Augsburg.

Rennwald, E., Sobczyk, T. & A. Hofmann (im Druck): Rote Liste und Gesamtartenliste der spinnerartigen Falter (Lepidoptera: Bombyces, Sphinges s.l.) Deutschlands. Stand Dezember 2007, geringfügig ergänzt Dezember 2010. - Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (3), Bonn.

Sauter, W. & P. Hättenschwiler (1991): Zum System der paläarktischen Psychiden (Lep., Psychidae). 1. Teil: Liste der paläarktischen Arten. - Nota lepid. **14**: 69-89, Bautzen.

Sauter, W. & P. Hättenschwiler (1996): Psychidae: 39-46. - In: Karsholt, O. & E. S. Nielsen. The Lepidoptera of Europe. A distributional Checklist. - Apollo Books, Stenstrup.

Schrank, F. v. P. (1802): Fauna Boica. Durchgedachte Geschichte der in Baiern einheimischen und zahmen Thiere: 1-406. - Kruell, Ingolstadt.

Sieder, L. (1972): Zusammenfassung der Familie Psychidae, Sackträger, in Kärnten, einschließlich der angrenzenden Länder (Lepidoptera, Psychidae). - Carinthia II 162/82: 285-300, Klagenfurt.

Sobczyk, T. (2011): Psychidae. World Catalogue of Insects **10**: 1-467. - Apollo Books, Stenstrup.

Wiessner, C. & P. Huemer (1999): Rote Listen der Schmetterlinge Kärntens. (Insecta: Lepidoptera). - Naturschutz in Kärnten **15**: 133-200, Klagenfurt.

Anschriften der Verfasser

Wilfried R. Arnscheid
Appendahl 10
D-58300 Wetter (Ruhr)
Reisseronia@gmx.de

Thomas Sobczyk
Diesterwegstraße 28
D-02977 Hoyerswerda
ThomasSobczyk@aol.com

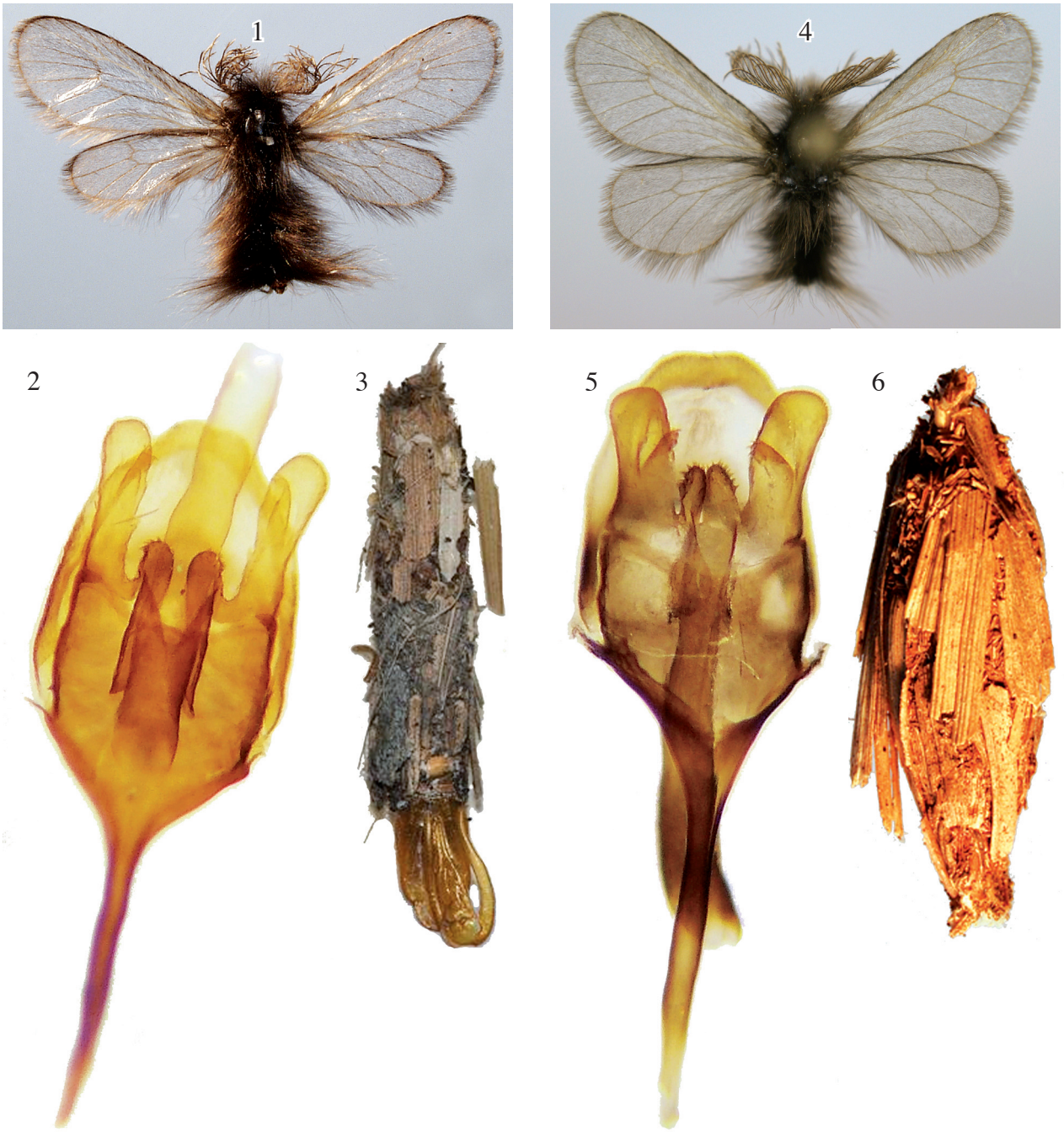

Abb. 1-3: *Ptilocephala atrella* (Meigen, 1832) **stat. rev.** et **comb. nov.** (1) ♂, Frankreich, Pyrenäen, unterhalb Port d´ Envalira, leg. et coll. W. Arnscheid; (2) Sack, Andorra, Soldeu, leg. P. Hättenschwiler, coll. M. Weidlich; (3) Daten wie Abb. 1, Gen. Präp. 3086, coll. W. Arnscheid.

Abb. 4-6: *Ptilocephala muscella* ([Denis & Schiffermüller], 1775). (4) ♂, Deutschland, Kyffhäuser, leg. et coll. T. Sobczyk; (5) ♂ Genital, Tschechische Republik, Umg. Breclav, leg. M. Weidlich, Gen. Präp. 3087, coll. W. Arnscheid; (6) Sack, Norditalien, leg. et coll. W. Arnscheid.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Arnscheid Wilfried R., Sobczyk Thomas

Artikel/Article: Ptilocephala agrostidis (Schrank, 1802), eine seit Jahrhunderten fehlinterpretierte Art 181-184